

EULENSPIEGEL



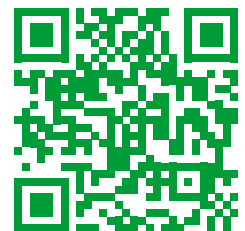
Gewerkschaft der Polizei
Bezirksgruppe Braunschweig



Ausgabe 04/2024



STÄRKT
STÜTZT
PACKT AN
DEINE GdP





Vorwort



Claudia Kölsch

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu, und es ist an der Zeit, auf die Ereignisse und Herausforderungen zurückzublicken, die uns 2024 geprägt haben. In einem Jahr, das von globalen Krisen und politischen Spannungen überschattet war, haben wir als Gewerkschaft der Polizei in Niedersachsen, insbesondere in der Bezirksgruppe Braunschweig, unsere Stimme erhoben und uns für die Belange unserer Mitglieder eingesetzt.

Der andauernde Krieg in der Ukraine und die eskalierenden Konflikte im Nahen Osten haben nicht nur die internationale Gemeinschaft, sondern auch uns als Polizeibeschäftigte vor neue Herausforderungen gestellt. Die Auswirkungen dieser Konflikte sind spürbar und wir müssen uns weiterhin für Frieden und Sicherheit in unserer Gesellschaft und für die Demokratie einsetzen.

Im kleineren Rahmen haben wir uns auch intensiv mit den Tarifverhandlungen beschäftigt. Die Auseinandersetzungen um den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TV-L) haben uns alle beschäftigt. Die Streikmaßnahmen die wir Ende 2023 ergriffen haben, waren ein starkes Zeichen für unsere Entschlossenheit, die Interessen unserer Mitglieder zu vertreten und unseren unermüdlichen Einsatz für bessere Arbeitsbedingungen. Die Übernahme des Tarifergebnisses für die Beamten war ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, der zeigt, dass wir als Gewerkschaft gehört werden, wenn wir geschlossen auftreten.

In unserer Kreisgruppe haben wir uns intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und uns für die Belange unserer Mitglieder stark gemacht. Wir sind stolz auf das Engagement und die Unterstützung, die wir in unserer Gemeinschaft erfahren haben. Gemeinsam haben wir nicht nur für unsere Rechte gekämpft, sondern auch für die Sicherheit und das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger.

In den folgenden Seiten findet ihr Einblicke in unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr. Lasst uns weiterhin zusammenstehen und für die Interessen unserer Mitglieder eintreten. Eure Stimme ist wichtig und gemeinsam können wir auch in Zukunft viel bewegen.

Ich wünsche Euch und Euren Familien eine friedliche und erholsame Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins Jahr 2025. Möge es ein Jahr voller Hoffnung, Gesundheit, neuer Möglichkeiten und Erfahrungen für uns alle sein.

Herzliche Grüße

Claudia Kölsch

Vorsitzende der Kreisgruppe Braunschweig



Inhalt

Vorwort von Claudia Kölsch, Vorsitzende der Kreisgruppe Braunschweig	2
Schwerpunkt: Kreisgruppe Braunschweig	
Die Kreisgruppe stellt sich vor ...	4
Zusammensetzung des Vorstandes der GdP-Kreisgruppe Braunschweig	6
17. GdP-Sport- und Sommerfest	8
Blaulicht Braunschweig 2024	12
Soforthilfe der Polizei e. V.	14
Der Fachausschuss Verwaltung	16
Bezirksdelegiertentag 2024 in Gifhorn – ein Rückblick	20
Weihnachtszauber	25
Wertschätzung: Arbeit ohne Sinn macht krank	26
Rätselecke/Gewinnspiel	28
2-Tages-Seminar „Vorbereitung auf den Ruhestand“ der BG Braunschweig – Beamte/innen –	36
Landesvorstand JUNGE GRUPPE (GdP): Das neue Team nimmt die Arbeit auf	38
Gut zu wissen	
GdP in der PD Braunschweig	40
Schwerbehindertenvertretung	41
GdP-Leistungen	42
Termine	43
Weihnachtsgruß	44

Herausgeber:

Gewerkschaft der Polizei, Bezirksgruppe Braunschweig
Friedrich-Voigtländer-Straße 41 – 38104 Braunschweig

Verantwortlich (i.S.d.P.): Christian Gleich, Martina Wojna, Meike Jürgens, Frank Voigtländer; Tel: 0531 476-1082, Fax: 0531 476-1080

Redaktion, Konzept:

Christian Gleich, Martina Wojna, Meike Jürgens, Frank Voigtländer, Anja Wenisch, Annabelle Bujok,
Jennifer Creutzig

Fotos: Die Verfasser

Verlag:



VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei

Forststraße 3a, 40720 Hilden, Telefon: 0211 7104-183 – Telefax: 0211 7104-174, av@vdp-polizei.de – www.vdp-polizei.de

Geschäftsführer: Bodo Andrae, Joachim Kranz

Anzeigenleiterin: Antje Kleuker

Gestaltung und Layout: Jana Kolfhaus

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH • Mühlbachstraße 7 • 71522 Backnang

© 2024 / 005-2024-205 – Dezember 2024



Die Kreisgruppe stellt sich vor ...

Die vierte und somit letzte Ausgabe für 2024 dürfen wir als Kreisgruppe Braunschweig gestalten und mit Leben und Inhalt füllen.

Ihr möchtet bestimmt wissen, wer steckt eigentlich hinter dieser Kreisgruppe Braunschweig? Hiermit nutze ich die Gelegenheit und stelle uns Euch einmal vor.

Zu unserem Vorstand gehören:

- Claudia Kölsch, Vorsitzende der Kreisgruppe Braunschweig
- Frank Voigtländer, stellvertretender Vorsitzender der Kreisgruppe Braunschweig
- Antje Schulz, stellvertretende Vorsitzende der Kreisgruppe Braunschweig
- Niklas Franke, stellvertretender Vorsitzende der Kreisgruppe Braunschweig
- Klaus Uhde, Schriftführer
- Maik Diener, stellvertretender Schriftführer
- Carsten Schnelle, Kassierer
- Mieke Kuster, stellvertretender Kassierer

Neben dem Vorstand zählen aber auch unsere Vertrauenspersonen in den Dienststellen, die Beisitzer, unsere Ansprechpartner in den Personengruppen und Verbindungspersonen zum erweiterten Vorstand der Kreisgruppe Braunschweig.

Nicht zu vergessen sind auch unsere ca. 800 Mitglieder der Kreisgruppe Braunschweig, die in den Häusern PD Stab, PI Braunschweig und in der ZKI arbeiten sowie unsere Pensionäre, die unserer Kreisgruppe treu geblieben sind.

Jetzt in der Herbst- und Vorweihnachtszeit gibt es bei uns Aktivitäten, die wir jedes Jahr gerne für unsere Mitglieder organisieren:

- Die Seniorenweihnachtsfeier findet dieses Jahr am 17.12.2024 statt.
- Die Verteilung der Weihnatskörbe in den Dienststellen.
- Die Verteilung der Kalender für das kommende Jahr.

Zu unserem Aufgabenspektrum gehören u.a. die Beratung unserer Mitglieder bei Rechtsschutzanträgen. Wir setzen uns für sie ein und scheuen keine Nachfragen beim GdP- Landesbezirk. Bei Informationen über Notlagen unserer Kreisgruppenmitglieder, machen wir Schriftlagen fertig und geben diese an die Soforthilfe weiter, damit ihnen notwendige Unterstützung



zuteilwird. In Kooperation mit der GdP-Bezirksgruppe sind wir beteiligt an Seminaren, wie „Vorbereitung auf den Ruhestand“ und unterstützen bei besonderen Einsatzlagen durch unsere Einsatzbetreuung.

Die GdP-Kreisgruppe BS ist beim DBG durch den Kollegen Eggelsmann vertreten. Hier bedanken wir uns, lieber Gerd, bei dir für deinen Einsatz. Auch Bestellungen bei der OSG werden bei uns veranlasst und die bestellten „Give-Aways“ an die Kolleginnen und Kollegen ausgehändigt. Bei einigen Veranstaltungen, wie z.B. die „Schritte-Challenge“, haben wir durch verschiedene Give-Aways oder Präsente die Aktion unterstützen können. Wir organisieren bei laufenden Tarifverhandlungen für unsere Mitglieder die Teilnahme an den Streikaktionen und haben auch schon Aktionen, wie die „aktive Mittagspause“ durchgeführt. Für unsere Tarifbeschäftigten waren auch schon Wanderungen mit anschließendem Grillen dabei.

Im letzten Jahr war ein großes Highlight die Ausstellung „Der Mensch dahinter“. Viele prominente Gäste, u.a. die Innenministerin Frau Behrens, haben zusammen mit der Kreisgruppe die Ausstellung eröffnet und besucht.

Was das nächste Jahr für uns bringt, das ist eine Überraschung – wir sind gespannt. Für Fragen und Wünsche von den GdP-Mitgliedern sind wir offen. Nicht immer können wir alles erfüllen, aber wir arbeiten daran.

Einen Termin können sich unsere Kreisgruppenmitglieder schon merken:

Am **21. Januar 2025** holen wir unsere Jahreshauptversammlung nach und wollen dies mit einem Neujahrsempfang verbinden.

Auf den folgenden Seiten möchten wir euch von ein paar Aktionen berichten, die wir für Euch in diesem Jahr auf die Beine gestellt haben:

- Sport- und Sommerfest
- Blaulicht Braunschweig 2024

Und wir wollen Danke sagen, beim ehemaligen Vorstand der Soforthilfe der Polizei e. V.

**STÄRKT
STÜTZT
PACKT AN
DEINE GdP**



**Gewerkschaft
der Polizei**



Zusammensetzung des Vorstandes der GdP-Kreisgruppe Braunschweig



Vorsitzende

Claudia Kölsch

0531 476 – 3006

Rechtsschutzbeauftragte
Personalvertretung
Öffentlichkeitsarbeit

claudia.koelsch@polizei.niedersachsen.de



1. Stellv. Vorsitzender

Frank Voigtländer

0531 476 - 3007

Stellvertretender
Rechtsschutzbeauftragter
Personalvertretung

frank.voigtlaender@polizei.niedersachsen.de



2. Stellv. Vorsitzende

Antje Schulz

0531 476 – 3075

Frauen
Soforthilfe

antje.schulz@polizei.niedersachsen.de



3. Stellv. Vorsitzender

Niklas Franke

0531 476 – 1648

Mitgliederverwaltung

niklas.franke@polizei.niedersachsen.de



Schriftführer

Mitgliederverwaltung
Arbeit und Leben –
Veranstaltungen

Klaus Uhde

0531 476 – 3715

klaus-dieter.uhde@polizei.niedersachsen.de



Stellv. Schriftführer

Seminare

Maik Diener

0531 476 – 3115

maik.diener@polizei.niedersachsen.de



Kassierer

Verwaltung
Kassenführung

Carsten Schnelle

0531 476 – 1711

carsten.schnelle@polizei.niedersachsen.de



Stellv. Kassierer

Kassenangelegenheiten
Selbstzahler

Miecke Kuster

0531 476 – 2334

miecke.kuster@polizei.niedersachsen.de

Gem. Satzung gehören zum geschäftsführenden Vorstand die Personengruppenvertreter

Frauengruppe	Saskia Roussel	Zentrale Dienste PK Nord	0531 476 – 3325
	Mareike Götsch	Verfügungseinheit	0531 476 – 3923
Senioren	Günter Bengelsdorf	Seniorensprecher, Soforthilfe	01525 6108244
Junge Gruppe	Vincent Räke	ZKI	0531 476 – 4637
	Alexander Papst	PK Nord	0531 476 – 3315

Ansprechpartner für den Bereich der Beschäftigten

Tarif	Kornelia Wysocki	PI BS Personal	0531 476 – 3022
--------------	------------------	----------------	-----------------



17. GdP-Sport- und Sommerfest

Das Sport- und Sommerfest der Kreisgruppe Braunschweig fand dieses Jahr bereits zum 17. Mal unter dem Motto „Miteinander im fairen Wettstreit“ auf dem Gelände des Polizei- und Sportvereins statt.

Die Kreisgruppenvorsitzende Claudia Kölsch begrüßte die teilnehmende Sportlerinnen und Sportler zu diesem Event. Herr Dr. Pollmann, der Ordnungsdezernent der Stadt Braunschweig, würdigte im Rahmen seines Grußwortes unter anderem die gewerkschaftliche Arbeit der GdP, die Ausrichtung des Sportfestes sowie das Engagement aller beteiligter Organisationen. Auch Oliver Nieden aus dem Vorstand des PSV begrüßte die Teilnehmer und informierte unter anderem über die inklusive Arbeit des PSV.

Nachdem sich die Sonne morgens erst noch ein wenig bedeckt hielt, zeigte sie sich aber im Laufe des Tages immer mehr und bescherte allen Sportlern und auch Zuschauern einen schönen sonnigen Tag.

Neben einigen Mannschaften von Polizeikom-

missariaten und -inspektionen aus der Region nahmen in diesem Jahr auch wieder Kollegen der Berufsfeuerwehr und zwei Mannschaften der 3.BPH an unserem traditionellen Fußballturnier teil.

Die 8 Fußballmannschaften spielten auf zwei Kleinfeldern jeder gegen jeden. Nach insgesamt 28 absolvierten Spielen konnte sich schließlich die PI Gifhorn durchsetzen und belegte den 1. Platz im Fußball, gefolgt von den Mannschaften der 3.BPH/ II. Zug und des PK Mitte. Den Fairness-Pokal bekam in diesem Jahr die Mannschaft der 3.BPH/ III. Zug überreicht.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den beiden Schiedsrichter Dennis Miehe (PK Peine) und Niklas Kuhn (PK Mitte) bedanken, die die Fußballmannschaften gut im Blick hatten und souverän durch das Turnier geführt haben.





An unserem Tennisturnier nahmen 6 Tennisspielerinnen und -spieler teil. Hier konnte sich wie im Vorjahr Sascha Manzeck (PD Braunschweig, Dez.12) gegen die starke Konkurrenz behaupten. Auf den weiteren Plätzen folgten Carsten Schnelle (PD Braunschweig, Dez.21) und Lutz Lucht (PI Goslar, Pensionär). Im Verlauf der Veranstaltung konnten die GdP Kreisgruppe Braunschweig viele



aktive Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedensten Bereichen der Polizeidirektion Braunschweig, Pensionäre, Rentner und Menschen, die sich der Polizei und der Gewerkschaft verbunden fühlen, begrüßen.

Das Team der Gaststätte „Zur Freundschaft“ versorgte die Spielerinnen und Spieler sowie die Gäste des Sport- und Sommerfestes während des Turniers mit leckeren Spezialitäten vom Grill, erfrischenden Getränken und Eis. An dieser Stelle bedanken wir uns auch nochmal ganz herzlich bei Michael Brandes von der Signal Iduna, der die Spielerinnen und Spieler mit einem Gutschein von je 4 Euro für Speis und Trank unterstützte.

In diesem Jahr stand neben dem sportlichen Aspekt auch der soziale Zweck im Vordergrund. So durfte die Vorsitzende der GdP Kreisgruppe Braunschweig pünktlich zur Siegerehrung die geladenen Ehrengäste Thomas Seliger (Geschäftsführer des Präventionsrats der Stadt Braunschweig) und Thomas Bodendiek (1.stellvertretender Vorsitzender des Präventionsrats der Stadt Braunschweig), Matthias Jago (Leiter des Weißen Ring e. V. Außenstelle Braunschweig) und Tobias Capelle (Leiter Kinderhospiz Löwenherz e. V. Standort Braunschweig) vor

Ort begrüßen. Neu aufgenommen wurde dieses Jahr das Kinderhospiz Löwenherz. Wir als Kreisgruppe kommen hiermit dem Wunsch unserer Mitglieder nach und freuen uns sehr, Herrn Capelle und das Kinderhospiz Löwenherz e. V. Willkommen zu heißen.

Alle Vertreter stellten ihre soziale Organisation den Anwesenden kurz vor und berichteten mit viel Herzblut von ihrer gemeinnützigen Arbeit. Wie in den Vorjahren konnten die ersten drei Plätze des Fußballturniers mit Pokalen und Summen von 100 Euro, 75 Euro und 50 Euro dotiert werden, welche den jeweiligen Kollegen für deren Zug-/ PK-Kasse überreicht wurden. Ebenso wurde ein Fairnesspokal, dotiert mit 50 Euro vergeben. Auch die Gewinner des Tennisturniers erhielten Pokale bzw. Medaillen. Im Anschluss konnten Thomas Seliger und Thomas Bodendiek stellvertretend für den Präventionsrat der Stadt Braunschweig, Matthias Jago vom Weißen Ring e. V. und Tobias Capelle vom Kinderhospiz Löwenherz e. V. je ein Spendenscheck von 500 Euro durch die Vorsitzende Claudia Kölsch überreicht werden. Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserem Sport- und Sommerfest die wichtige Arbeit dieser Organisationen unterstützen können.

Schwerpunkt: KG Braunschweig



Ausgabe 4/2024







Blaulicht Braunschweig 2024

Am 25.10.2024 war es wieder soweit – die Veranstaltung „Blaulicht Braunschweig“ ging in die nächste Runde. Die Kreisgruppe Braunschweig als Veranstalter hatte hierzu die Mitarbeiter/innen der PD Braunschweig, Feuerwehr, Rettungsdienste, Krankenhäuser, Staatsanwaltschaft, Gerichte, Justizvollzugsanstalt, Zoll und THW sowie selbstverständlich deren Begleiter/innen eingeladen.

Nach Vorverkaufsstart waren bereits in den ersten zwei Wochen ein Drittel des Kartenkontingents reserviert und wir konnten ca. drei Wochen vor der Veranstaltung melden, dass wir

ausverkauft sind. Insgesamt wurden 420 Karten verkauft.

Gefeiert wurde – wie auch im Vorjahr – im Panoramic. Das Team des Panoramic versorgte die Gäste mit kühlen Getränken und einem Bratenbrötchen bzw. einer vegetarischen Variante. Für die Musik und gute Stimmung sorgte dieses Jahr DJ Tom (Thomas Klöppelt).

Mit Unterstützung von Michael Brandes von der Signal Iduna, konnte die Kreisgruppe Braunschweig jedem Gast ein Freigetränk spendieren und um 22 Uhr wurden an den Theken 100 Liter Freibier ausgeschenkt.





Dieses Jahr haben wir erstmal den Kiosk für den guten Zweck aufgebaut. Unsere Gäste konnten sich für eine Geldspende mit einer bunten Tüte, Chips, Erdnüssen oder anderen Knabberereien versorgen. Gesammelt haben wir dieses Jahr für die Notfallseelsorge Braunschweig. Insgesamt wurden über 150 Euro gespendet, die wir als Kreisgruppe aus ehrenamtlich erwirtschafteten Geldern auf 200 Euro aufgestockt haben.

Die Mitarbeitenden der Notfallseelsorge haben sich sehr über die Spende gefreut und sprachen allen Spendern ihren Dank aus! Wir freuen uns, dass ihr wieder so zahlreich dabei gewesen seid und für die gute Stimmung bis zum Schluss gesorgt habt.

Und wer weiß, vielleicht sehen wir uns nächstes Jahr wieder bei der Blaulicht Braunschweig.





Soforthilfe der Polizei e. V.

Am 24.09.2024 fanden die Neuwahlen für den Vorstand der „Soforthilfe der Polizei e. V.“ statt. Als neugewählter Vorsitzender möchte ich die Gelegenheit nutzen und noch einmal auf unsere Existenz hinweisen.

Seit 1985 Jahre besteht jetzt dieser Verein und versucht Not- und Härtefälle für Polizeibeschäftigte zu lindern.

Deshalb sei es mir auch erlaubt an dieser Stelle meinen Dank an die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Petra Linneweh (Vorsitzende) und Günter Bengelsdorf (Kassierer) auszusprechen, die diese wichtige Arbeit über die ganze Zeit hervorragend gemanagt haben.

Aber nun mein eigentliches Anliegen:

Wir können nur helfen, wenn wir über Notlagen informiert werden.

Daher bitte ich darum, wenn ihr von einer Kollegin/ einem Kollegen in einer Notlage Kenntnis habt, gebt dieses Wissen an uns weiter. Wir kümmern uns!

Ansprechpartner sind Claudia Kölsch und Frank Voigtländer.

Vielen Dank im Voraus.

Michael Steinhof

Vorsitzender Soforthilfe Polizei e. V.

Was ist die Soforthilfe?

Soforthilfe: (finanzielle oder materielle) Unterstützung im Notfall

Der Verein „Soforthilfe der Polizei“ wurde durch die GdP-Kreisgruppe Braunschweig im Jahre 1985 gegründet.

Sinn und Zweck ist die finanzielle oder materielle Unterstützung von allen Beschäftigten der PI Braunschweig und der Angehörigen, die unverschuldet in Not geraten sind.

Durch den Soforthilfeverein ist es uns möglich, dass wir dutzende Kolleginnen und Kollegen auf verschiedenste Art und Weise helfen können.

Die finanziellen Mittel hierzu erreichen uns durch Spenden

Spendenkonto „Soforthilfe der Polizei e. V.“

Braunschweigische Landessparkasse

IBAN: DE22 2505 0000 0000 1781 78

BIC: NOLADE2HXXX

und durch Auflagen von Gerichten (hier: Zahlung an wohltätigen Zweck).

Solltet Ihr also selbst in Not geraten oder von der Not einer Kollegin/eines Kollegen erfahren, zögert nicht uns anzusprechen. Wir helfen gerne und setzen uns für Euch ein!





Vorstand der Soforthilfe

Anfang des Jahres informierte Günter Bengelsdorf als Kassierer der Soforthilfe der Polizei e. V. den Vorstand der GdP-Kreisgruppe Braunschweig darüber, dass er in seiner Funktion als Kassierer und Petra Linneweh als Vorsitzende der Soforthilfe aus gesundheitlichen Gründen gerne von ihren Ämtern zurücktreten möchten. Seitens des Kreisgruppenvorstandes sagten wir beiden unsere Unterstützung bei der Suche nach würdigen Nachfolgern zu.

Doch dies war gar nicht so einfach, denn Petra und Günter haben ihre Aufgaben mit derart viel Hingabe und Herzblut erfüllt, dass sich nicht jede/r der Angesprochenen dieser Aufgabe gewachsen sah. Doch nach intensiver Suche sind wir fündig geworden und es kam im Rahmen einer Vorstandssitzung zu Neuwahlen des Vorstandes der Soforthilfe der Polizei.

Zum neuen Vorsitzenden der Soforthilfe der Polizei e. V. wurde Michael Steinhof, zu seinem Vertreter Frank Voigtländer, als Kassierer Klaus

Uhde und zur Schriftführerin wurde Claudia Kölsch gewählt.

Im feierlichen Rahmen haben wir am 24.09.2024 in einer kleinen Feierstunde im Restaurant La Piazza gemeinsam mit Günter und Petra die letzten Jahre bzw. Jahrzehnte Revue passieren lassen.

Liebe Petra, lieber Günter,

wir als Vorstand der Kreisgruppe Braunschweig möchten uns auch hier nochmal ganz herzlich für eure tolle Arbeit im Vorstand der Soforthilfe bedanken. Dank eures Engagement war es möglich vielen Kolleginnen und Kollegen der Kreisgruppe Braunschweig schnell Hilfe und Unterstützung zukommen zu lassen. Ihr habt die Soforthilfe ins Leben gerufen, aufgebaut und vor allem mit Leben gefüllt. Eurer Einsatz für unsere Kolleginnen und Kollegen ist und war nie selbstverständlich. Vielen Dank!





Der Fachausschuss Verwaltung



von Carsten Schnelle

Als Beisitzer im Vorstand der GdP-Bezirksgruppe Braunschweig vertrete ich die Interessen der Polizeiverwaltungsbeamtinnen und -beamten auch als Schriftführer im Fachausschuss Verwaltung der GdP Niedersachsen sowie als deren Vertreter im Bundesfachaus-

schuss Polizeiverwaltung.

Der Fachausschuss Verwaltung besteht derzeit aus 12 Mitgliedern der GdP-Bezirksgruppen sowie zwei Mitgliedern des Geschäftsführenden Vorstands der GdP Niedersachsen. Neu gewählte Vorsitzende des Fachausschusses Verwaltung ist die Kollegin Ivana Kretschmer (Bezirksgruppe Göttingen), Stellvertretender Vorsitzender der Kollege André Düring (Bezirksgruppe Oldenburg).

Die Aufgaben der Polizeiverwaltung in Niedersachsen sind interessant und abwechslungsreich. Sie übernimmt sämtliche Aufgaben, die mit Logistik und Service zu tun haben. Das heißt: Polizeiverwaltungsbeamtinnen und -beamte arbeiten in allen Polizeibehörden (PD'en, LKA, ZPD), in den Polizeiinspektionen als „Wirtschaftsverwaltung“, in den Geschäftszimmern der Polizeikommissariate, bei der Polizeiakademie, in den ZKI'en und den ZKD'en sowie auch in Sonderbereichen wie zum Beispiel der Forensik, dem Controlling und in den Werkstätten. Die Polizeiverwaltung ist also in den „Gesamtauftrag Polizei“ integriert – und das unterscheidet sie von der allgemeinen Verwaltung. Je mehr sich die Polizei auch im Inneren

auf alle Kräfte verlassen kann, desto mehr wird ihr sozialer Status und ihr positives Bild in der Bevölkerung gestärkt. Dies gibt auch der und dem Einzelnen Polizeiverwaltungsbeamtin/-beamten das Gefühl, wichtiger Bestandteil und Teilhaber des „Gesamtauftrags Polizei“ zu sein.

Spezifische Kenntnisse für den Gesamterfolg

Zur Bandbreite der Aufgaben gehören: das Personal- und Disziplinarwesen, Beschaffungs-, Bewirtschaftungs- und Haushaltsangelegenheiten, die Planung von kleinen und großen Baumaßnahmen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, -analysen, Maßnahmen der Bauunterhaltung, Betreuung von Grundstücken und Dienstgebäuden, Controlling/Strategie, Schadensregulierungen, Gebühren und Justizariat sowie auch „Sonderverwendungen“ wie Polizeiärztlicher und Sozialwissenschaftlicher Dienst. Ein wiederkehrender und wichtiger Auftrag sind die umfangreichen Verwaltungsaufgaben im Bereich Versorgung und Logistik bei Einsätzen in geschlossenen Verbänden, ohne deren professionellen Einsatz das Einsatzziel deutlich erschwert wäre. Es sind hierbei neben den Standardkenntnissen von Verwaltungsbeamtinnen und -beamten insbesondere die spezifischen Kenntnisse über Bedürfnisse und die Organisation der Polizei gefragt, um den Gesamterfolg zu gewährleisten.

Attraktive Laufbahn braucht berufliche Perspektiven

Ohne intakte Polizeiverwaltung könnten gut ausgebildete Polizeibeamtinnen und -beamte nicht mehr ihre originären Aufgaben wahrnehmen und würden zunehmend durch administrative Aufgaben belastet. Dies ist auch ein Widerspruch zum Selbstverständnis als Polizis-



Die Mitglieder des GdP-Bundesfachausschusses Polizeiverwaltung



tinnen und Polizisten. Deshalb setzt sich der Fachausschuss Verwaltung der GdP Niedersachsen für eine Stärkung der Wirtschaftsverwaltung sowie die Straffung bzw. Beibehaltung einer intakten Polizeiverwaltung ein. Obwohl gerade der Bereich des Polizeiverwaltungsdienstes durch Dienstposten mit einer breiten Aufgabenvielfalt, einem hohen Maß an Entscheidungskompetenz, Verantwortung und Leitungsfunktion geprägt ist, spiegelt sich die Attraktivität dieser Laufbahn nicht in entsprechenden beruflichen Perspektiven wider. Die GdP fordert daher Maßnahmen, damit sich Leistung und Engagement auch in diesem Bereich lohnen und entsprechende Wertschätzung erfahren. Diese Ziele zu erreichen, haben wir uns im Fachausschuss Verwaltung zur Aufgabe gemacht. Hierfür stehen wir im ständigen Austausch mit Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung.

Der Bundesfachausschuss Polizeiverwaltung

Im Bundesfachausschuss Polizeiverwaltung haben wir ganz aktuell einen Flyer mit dem Titel „**VERWALTUNG HÄLT'S ZUSAMMEN**“ erarbeitet, der auch als Download zur Verfügung steht

(<https://www.gdp.de/Bundesvorstand/Dokumente/Flyer/GdP-Faltblatt-Verwaltung-WEB.pdf>). Mit diesem Flyer machen wir u.a. deutlich, dass der Verwaltungsbereich das Fundament für eine effiziente und sichere Polizeiarbeit ist. Die vielen Beschäftigten der Polizeiverwaltung kümmern sich darum, dass der Polizeivollzug seine Aufgaben optimal erfüllen kann. Gemeinsam setzen wir uns für eine moderne Ausstattung und innovative Arbeitsmittel sowie gesunde Arbeitsbedingungen und wirkungsvolle Strukturen ein. Wir sichern die administrative Umsetzbarkeit und die funktionsfähige operative Aufgabenwahrnehmung der gesamten Polizei. Gute Polizeiarbeit funktioniert nur Hand in Hand und mit einer modernen Polizeiverwaltung. Wir sichern die administrative Umsetzbarkeit und die funktionsfähige operative Aufgabenwahrnehmung der gesamten Polizei. Dadurch sind die Verwaltung und ihre professionelle Infrastrukturdienstleistung unverzichtbar. Für das Jahr 2025 planen wir ein Symposium, das im November stattfinden soll. Dort wollen wir in mehreren Workshops Grundlagen für Anträge erarbeiten, die auf dem GdP-Bundeskongress im November 2026 einbracht werden sollen.

Fachausschuss Verwaltung



VERWALTUNG HÄLT'S ZUSAMMEN



Gewerkschaft
der Polizei

Verwaltung hält's zusammen

Der Verwaltungsbereich ist das Fundament für eine effiziente und sichere Polizeiarbeit.

Die vielen Beschäftigten der Polizeiverwaltung kümmern sich darum, dass der Polizeivollzug seine Aufgaben optimal erfüllen kann. Gemeinsam mit der GdP setzen wir uns für eine moderne Ausstattung und innovative Arbeitsmittel sowie gesunde Arbeitsbedingungen und wirkungsvolle Strukturen ein.



Gut beraten

„Ich kümmere mich darum, dass in der Liegenschaft alles funktioniert. Dafür braucht es eine zeitgemäße Verwaltung. Gemeinsam mit der GdP sorgen wir dafür, dass unsere Arbeit die besten Voraussetzungen erhält.“

Daniel Piotrowski



Ansprüche sichern



„Dein Urlaub steht dir zu! Gemeinsam mit der GdP setze ich mich dafür ein, dass du deine Freizeit genießen kannst und dein Erholungsanspruch nicht verfällt.“

Melanie Schöne



Gemeinsam stark

Der GdP Fachausschuss Polizeiverwaltung setzt sich aus den Vertreter:innen aller Landesbezirke und Bezirke zusammen. Wir kümmern uns um die beruflichen Belange der Verwaltungsbeamt:innen sowie Tarifbeschäftigten im gesamten Bundesgebiet.

Durch unser Netzwerk sind wir umfassend informiert und in den verschiedenen Handlungsfeldern der Verwaltung optimal aufgestellt.



Hier findest du die Positionen der GdP zur Polizeiverwaltung:



Gewerkschaft der Polizei

Impressum & Kontakt

Gewerkschaft der Polizei
Bundesvorstand

Stromstraße 4, 10555 Berlin

Telefon 030 399921-0
gdp-bund@gdp.de

Layout und Druck: Wölfer Druck+Media
Stand: Mai 2024

Alle Fotos: Christian Lietzmann

Weitere Informationen zur Gewerkschaft der Polizei unter gdp.de:



Innovative Personalmaßnahmen

„Wir brauchen gut ausgebildete Kolleg:innen. Zusammen mit der GdP zeigen wir, wie attraktiv der Polizeiberuf ist und welche Vorteile er bietet.“

Annika Stadfeld

Topmodern



„Im Bereich Verkehrsmess-technik kenn' ich mich aus. Mit der GdP kämpfen wir dafür, dass die Polizei immer auf dem neuesten Stand der Technik ist.“

Werner Bauer



Für dich

- Über 70 Jahre Erfahrung und mehr als 200.000 Mitglieder
- Die GdP – eine Organisation von Kolleg:innen für Kolleg:innen
- Ein starkes, bundesweites Netzwerk
- GdP-Personalräte und Vertrauensleute in deiner Dienststelle
- Aktuelle Informationen aus erster Hand

Für Sicherheit

- Die bestmögliche Ausstattung für eine moderne Polizei
- Rechtsschutz für Regress-, Disziplinar- und arbeitsrechtliche Verfahren
- Eine leistungsgerechte und attraktive Bezahlung
- Eine gute Versorgung und sichere Rente
- Mehr Personal bringt mehr Entlastung und weniger Überstunden
- Exklusive Vergünstigungen bei unseren Kooperationspartnern

Für Zukunft

- Mehr Selbstbestimmung am Arbeitsplatz
- Bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung
- Flexible und familienbewusste Arbeitszeitmodelle
- Eine moderne und nachhaltige Polizei und Verwaltung
- Mehr Rückhalt, Anerkennung und Wertschätzung

Für euch im Einsatz

Gute Polizeiarbeit funktioniert nur Hand in Hand und mit einer modernen Polizeiverwaltung. Wir sichern die administrative Umsetzbarkeit und die funktionsfähige operative Aufgabenwahrnehmung der gesamten Polizei. Dadurch sind die Verwaltung und ihre professionelle Infrastrukturdienstleistung unverzichtbar.



Bezirksdelegiertentag 2024 in Gifhorn – ein Rückblick



von Christian Gleich

Am Donnerstag, den 7. November 2024, fand im Bürgerschützenaal Gifhorn, der ordentliche Bezirksdelegiertentag der Gewerkschaft der Polizei, Bezirksgruppe Braunschweig, statt.

Die Begrüßung / Eröffnung erfolgte durch den Kreis-

gruppenvorsitzenden aus Gifhorn, Sven Bau-

mann. Als Verhandlungsleitung wurden Maika Nordmeyer (SZ) und Thomas Reuter (GF) gewählt und führten gewohnt professionell durch den Tag.

Die Mandatsprüfungskommission bestand aus Renske Warnecke, KG WOB, Iris Eulberg, KG BS und Lars Falkenheim, KG PE. Verantwortliche für die Wahlkommission waren Julian Lüddecke, KG WF, Antje Schulz, KG BS, Marius Carl, KG GS.

Nach der Totenehrung folgte der Geschäftsbericht sowie die Berichte zu den Tätigkeiten und zur Kasse.

Im Bereich von Wahlen 2024 gab es einiges an Veränderungspotenzial. Der bisherige 1. Kassierer Markus Nießler hatte sein Amt zur Verfügung gestellt, da er beruflich die Landespolizei verlassen hat und nun zum Nds. Landesamt für Bau und Liegenschaften gewechselt ist.

Neu gewählte Kassiererin und weiterhin auch noch zuständige Kollegin für Öffentlichkeitsarbeit wurde Jennifer Creutzig.

Olaf Grothe wurde Beisitzer Tarif und Joshua Tägtmeyer, PK Mitte, Beisitzer Junge Gruppe.

Insgesamt waren 52 Delegierte sowie der Bezirksgruppenvorstand anwesend.

Erste Anträge wurden beraten und umfassend diskutiert. Themen wie Grundausstattung Helme, LZN, Arbeitsschutz für Arbeitnehmer/innen und weitere Themen bildeten die Inhalte. Im Jahr 2025 mit dem dortigen Bezirksdelegiertentag am 08.05.2024 im Bündheimer Schloss in Bad Harzburg wollen wir in der Bezirksgruppe die anzustrebenden Veränderungen mittels Anträge als Hauptaufgabe für den Landesvorstand angehen.





oben:
Kevin Komolka
(GdP-Landes-
vorsitzender),
Maika Nordmeyer und
Thomas Reuter
(Verhandlungsleitung),
G. Wachholz (DGB),
Christian Gleich (BG BS)

links: Rede von
Christian Gleich,
Vorsitzender Bezirks-
gruppe Braunschweig

Neben Grußworten von Landrat des LK Gifhorn – Tobias Heilmann (SPD), Bürgermeister der Stadt Gifhorn – Matthias Nerlich (CDU), Polizeivizepräsident und Abteilungsleiter 1 – Uwe Lange und dem GdP-Landesvorsitzenden Kevin Komolka, erfolgte ein hochinteressanter Vortrag zum Hauptthema KI: Verwendbarkeit von KI für

gewerkschaftliche Zwecke, Nutzen und Veränderungen durch Lennard Huesmann. Ein interessanter und kurzweiliger Tag. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Christian Gleich
Vorsitzender GdP-Bezirksgruppe Braunschweig



Tagesordnung zum Bezirksdelegiertentag am 07. 11.2024 in Gifhorn

09:30 Uhr: Interner Teil

1. Begrüßung / Eröffnung
2. Wahl der Verhandlungsleitung
(Vorstellung/Zustimmung Tagesordnung in geänderter Fassung)
3. Wahl der Mandatsprüfungskommission
4. Wahl der Wahlkommission
5. Totenehrung
6. Geschäftsbericht des Bezirksgruppenvorsitzenden
7. Kassenbericht
8. Kassenprüfungsbericht
9. Aussprache zu TOP 6-7
10. Bericht Mandatsprüfungskommission
11. Entlastung des Vorstandes
12. Vorstellung aus dem Bereich GSV
JUNGE GRUPPE Vorsitzende Lea Jürgens, Stellv. Vorsitzender Alexander Papst
Kandidatin Jennifer Creutzig
Vorstellung aus dem Bereich # erweiterter Vorstand
Kandidatin Jennifer Creutzig
Kandidat (Beisitzer Schwerpunkt Tarif) Olaf Grothe
Kandidat (Beisitzer Junge Gruppe –Land) Joshua Tägtmeyer
13. Wahlen 2024
- 13.1 Kassierer/in
- 13.2 Öffentlichkeitsarbeit / Eulenspiegel
- 13.3 Beisitzer/in (Schwerpunkt Tarif)
- 13.4 Beisitzer/in (Junge Gruppe Land)
14. Antragsberatung und -beschlussfassung
15. Verschiedenes

13.00 Uhr: Beginn Öffentlicher Teil

- Begrüßung der Gäste durch den Vorsitzenden Christian Gleich
- Grußwort des Landrates des LK Gifhorn, Herrn Tobias Heilmann (SPD)
- Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Gifhorn, Herrn Matthias Nerlich (CDU)
- Grußwort des Polizeivizepräsidenten und Abteilungsleiter 1, Herrn Uwe Lange
- Grußwort des GdP-Landesvorsitzenden Kevin Komolka o.V.i.A.

13.45 Uhr: Hauptthema KI

Verwendbarkeit von KI für gewerkschaftliche Zwecke –
Nutzen und Veränderungen
Vortrag von Lennard Huesmann, u.a. Student f.
IT Forensik u. Cybercrime an der Hochschule Mittweida

15.30 Uhr: Schlusswort des Bezirksgruppenvorsitzenden Christian Gleich

anschließend Gespräche an der Kaffeetafel





Auszüge aus dem Geschäftsbericht 2023/2024 der GdP-Bezirksgruppe Braunschweig

Aktueller Mitgliederstand: 2.233 (Stand 16.08.2023)

709 Frauen 31,75 %
570 Junge Gruppe 25,52%
542 Senioren 24,27%

Gliederung Vorstand GdP Bezirksgruppe Braunschweig

Vorstellung

Die Bezirksgruppe Braunschweig vertritt etwas mehr als 2.300 Mitglieder, die in acht Kreisgruppen „zu Hause“ sind. Die Besonderheit unserer Bezirksgruppe besteht darin, dass sie sich vom Harz bis zur Heide erstreckt.

Unser Magazin, der „Eulenspiegel“, erscheint dreimal im Jahr. Hier hat jedes Mitglied sowie auch die Kreisgruppen die Möglichkeiten, sich aktiv einzubringen.

Unsere eigene Homepage erreicht ihr unter <https://gdp-bezirk-bs.de>

Unser Kontakt:

GdP Bezirksgruppe Braunschweig
Friedrich-Voigtländer-Str. 41
(über Poststelle PD Braunschweig)
38104 Braunschweig
Telefon: +49 (0) 531 476-1083
E-Mail: kontakt@gdp-bezirk-bs.de

oder

GdP Bezirksgruppe Braunschweig
Vorsitzender Christian Gleich
Friedrich-Voigtländer-Str. 41 (G-104)
38104 Braunschweig
Telefon: +49 (0) 531 476-1082
E-Mail: christian.gleich@gdp-bezirk-bs.de

Unsere Kreisgruppen sind:

- Braunschweig
- Gifhorn
- Goslar
- Helmstedt
- Peine
- Salzgitter
- Wolfenbüttel
- Wolfsburg

Die Bezirksgruppe besteht aus:

- Vorstand (GSV)
- Erweiterter Vorstand
- Kreisgruppen

Vorstand Junge Gruppe

Vorsitzende Junge Gruppe: Lea Jürgens (SZ)
Stv. Vorsitzender: Alexander Papst (BS)
Stv. Vorsitzender: Vincent Räke (BS)
Stv. Vorsitzende: Sarah Werner (PE)
Stv. Vorsitzende: Melissa Mogilka (SZ)
Stv. Vorsitzender: Joshua Tägtmeyer (BS)
1. Kassierer: Julian Schulz (GS)
2. Kassiererin: Laura Hofmann (PE)
1. Schriftführer: Erik Meißner (BS)
2. Schriftführerin: Hannah Koch (BS)

Beisitzer/innen

(u.a. Eventmanager, Frauenbeauftragte):
Marie Ebeling (BS), Nele Matthies (PE), Jacqueline Horn (GF), Philipp Gerber (PE), Milan Becker (WOB), Sophie Grünwald (BS), Eileena Wenzel (SZ), Patrick Fikus (BS), Leon Grothues (BS), Niklas Kuhn (BS)

Alle Erreichbarkeiten findet ihr auf unserer eigenen Homepage.



Vorstand GdP-Bezirksgruppe Braunschweig

Vorstand: (Neu ~ Grün)

Vorsitzende/r

Christian Gleich (KG Braunschweig)

Stellvertretende/r Vorsitzende/r

Martina Wojna (KG Salzgitter)

Frank Voigtländer (KG Braunschweig)

Meike Jürgens (KG Goslar)

Kassierer/in

Jennifer Creutzig (KG Braunschweig)

Stellvertretende/r Kassierer/in

Sebastian Okon (KG Gifhorn)

Schriftführer/in

Kornelia Wysocki (KG Braunschweig)

Stellvertretende Schriftführer/in

Claudia Kölsch (KG Braunschweig)

Vertreter/in JUNGE GRUPPE

Lea Jürgens (KG Salzgitter)

Vertreter/in Frauengruppe

Kornelia Wysocki (KG Braunschweig)

Seniorenvertreter/in

Michael Steinhof (KG Braunschweig)

erweiterter Vorstand:

Beisitzer

Frank Kuhn (KG Salzgitter)

Angelika Kunert (KG Helmstedt)

Beisitzer (Berater Land)

Olaf Grothe (KG Braunschweig)

Sascha Göritz (KG Goslar)

Dietmar Schilff (KG Braunschweig)

Eulenspiegel/Öffentlichkeitsarbeit

Jennifer Creutzig (KG Braunschweig)

Vertreter/in DGB

Michael Steinhof (KG Braunschweig)

Vertreter/in Tarif

Martina Wojna (KG Salzgitter)

Kornelia Wysocki (KG Braunschweig)

Vertreter/in Verwaltungsbeamtinnen/e

Carsten Schnelle (KG Braunschweig)

Vertreter/in höherer Dienst

Jörn Paulsen (KG Braunschweig)

Maika Nordmeyer (KG Salzgitter)

Vertreter/in Kriminalpolizei

Henry Weigert (KG Wolfsburg)

Vertreter/in Schutzpolizei

Torsten Ahrens (KG Goslar)

Kontrollausschuss

Anja Wenisch (KG Braunschweig)

Beisitzer Schwerbehinderten

Annabelle Bujok (KG Helmstedt)

Beisitzer Gleichstellung

Anja Wenisch (KG Braunschweig)

Beisitzer Tarif

Veronika Cupok (KG Braunschweig)

Beisitzer Junge Gruppe

Vincent Räke (KG Braunschweig)

Vertreter der Kreisgruppen

Braunschweig

Claudia Kölsch

Salzgitter

Bernd Weigl

Peine

Benjamin Belter

Wolfenbüttel

Martin John

Goslar

Holger Dalichow

Wolfsburg

Renske Warnecke

Helmstedt

Lisa-Marie Lambrecht, Lea Dierich

Gifhorn

Sven Baumann

Weihnachtszauber

*In der Nacht, so still und klar,
leuchtet hell der Sternenschar.
Frieden zieht ins Herz hinein,
Weihnachten, so soll es sein.*

*Lichterglanz und frohes Lachen,
Freude, wird in Herzen erwachen.
Kinderaugen strahlen weit,
voller Hoffnung, voller Zeit.*

*Die Welt erscheint im warmen Schein,
Liebe soll das Geschenk uns sein.
Gemeinsam singen, Hand in Hand,
ein warmes Licht im ganzen Land.
Möge Frieden stets bestehen,
und die Liebe nie vergehen.*

aus der Feder der KI ChatGPT





Arbeit ohne Sinn macht krank

... vielen fehlt es an Wertschätzung

Unsere Organisation hat seit längerem mit einer hohen Krankenquote zu kämpfen.

Woran mag es liegen, dass diese Zahlen trotz Gesundheitsmanagement weiterhin steigen:

- Liegt es an der Arbeitsverdichtung?
- Liegt es am immer schlechter werdenden Binnenklima unter den Mitarbeitern? ...und woran liegt das?
- Liegt es an den starren Vorgaben der beruflichen Weiterentwicklung in allen Bereichen der Polizei?
- Liegt es an der Bezahlung?
- Liegt es an mangelnder Wertschätzung durch die Vorgesetzten?
- Liegt es an gesellschaftspolitischen Gegebenheiten?

Wahrscheinlich ist es eine Mischung aus allem! Da man hier nicht alle genannten Aspekte bearbeiten kann, beschränken wir uns hier auf das Thema der Wertschätzung.

Auch wenn der Begriff mittlerweile etwas „abgetragen“ ist.

So ist es mittlerweile aufgrund von Umfragen unbestritten, dass den Menschen ein gutes Betriebsklima ausgesprochen wichtig ist. Ist ja klar, wer will schon 8 Stunden in einem schlechten Umfeld arbeiten? Wollen wir doch alle auch etwas Spaß bei der Arbeit haben – Lachen ist gesund!

Schließlich verbringt man den Großteil seines Alltags im Dienst. Woran liegt es also, dass immer weniger Kolleginnen und Kollegen bereit sind z.B. an Gemeinschaftsveranstaltungen teilzunehmen oder sich für die Kollegenschaft aktiv einzubringen?

Ist das Problem der hohen Krankheitsquote ein Problem des Binnenklimas und damit auch ein Problem der mangelnden Wertschätzung des

Einzelnen?

Aus der Hirnforschung weiß man inzwischen, dass das menschliche Gehirn nahezu süchtig ist nach Wertschätzung, Anerkennung und Lob. Diese Dinge bewirken eine vermehrte Ausschüttung des Botenstoffes Dopamin, durch den z.B. das Motivationssystem aktiviert wird.

Fakt ist, fehlt es an Anerkennung im Job, kann dies die Mitarbeiter nicht nur demotivieren und damit die Leistungsfähigkeit senken, sondern diese auch auf Dauer krankmachen. Vorgesetzte, die Ihren Arbeitnehmern Wertschätzung und Anerkennung zu Teil werden lassen, sorgen für jede Menge Motivation, Treue, Engagement und Leistungsfähigkeit. Alles andere kann auf Dauer sowohl physisch als auch psychisch krankmachen. Befragungen von Arbeitnehmern haben in den letzten Jahren immer wieder das Ergebnis hervorgebracht, dass Wertschätzung vom Chef weitaus mehr motiviert als das monatliche Einkommen.

Ok, irgendwer muss ja schließlich die Miete bezahlen. Aber Geld allein generiert keine Wertschätzung. Es ist keine rettende Liane im Sumpf der fehlenden Anerkennung. Gehalt beruhigt nur. Und Anerkennung?

Die kostet nix, bringt aber viel. Meistens läuft es folgendermaßen: Wenn es scheiße läuft, sagt uns schon jemand Bescheid. Ansonsten hat sich das Rad bitte schön zu drehen, immer mehr, immer schneller, höher, weiter....

Ist es anmaßend, neben dem Gehalt auch etwas Wertschätzung für seine Arbeit zu wollen? Natürlich nicht – und dennoch geben viele Führungskräfte ihren Mitarbeitern das Gefühl, ersetzbar zu sein.

Es geht hier nicht darum, dass dem Mitarbeiter ständig erzählt werden muss, wie toll er ist.....



von Martina Wojna

schließlich kann von ihm auch erwartet werden, dass er seine Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen erledigt. Die finanzielle Gegenleistung dafür ist ja auch sichergestellt.

Im täglichen Miteinander handelt es sich vielmehr um ein „Geben und Nehmen“.

So haben Führungskräfte in einigen Dingen einen gewissen, legalen Spielraum in der Art und Weise wie sie ihren jeweiligen Bereich leiten. Man merkt ganz deutlich am Binnenklima ob der Vorgesetzte zuweilen von genau diesem Spielraum Gebrauch macht oder ob sich starr, ohne Blick nach rechts oder links, an Vorgaben gehalten wird.

Selbstverständlich sollen Führungskräfte auf keinen Fall entgegen den rechtlichen Vorgaben handeln, hier geht es lediglich um ein Ermessen mit Fingerspitzengefühl das fast immer möglich ist. So wird auch durch Kleinigkeiten dem Mitarbeiter eine gewisse Anerkennung zuteil. Fehlt es an Wertschätzung, dann steigt der Frust und die Arbeitnehmer verlieren Ihre emotionale Bindung zur Firma. Von da an heißt es: Dienst nach Vorschrift leisten und nebenbei nach einem anderen Arbeitgeber suchen. Diese innere Kündigung macht sich in einem schlechten Betriebsklima oder auch am Krankenstand bemerkbar.

Das klingt deutlich nach einem Mehraufwand für Führungskräfte.

Stimmt! Denn von entscheidender Bedeutung ist dabei die emotionale Ebene. Deshalb ist Wertschätzung nur möglich, indem wir den Menschen wirklich von Angesicht zu Angesicht begegnen. Anerkennung darf nicht einstudiert und aufgesetzt wirken. Was wir sagen und wie wir uns verhalten muss passen – darf nicht übertrieben sein. Echte Wertschätzung signalisiert, dass wir den anderen wahrnehmen, ihn gesehen und zugehört haben. Das läuft weitestgehend nonverbal ab.

Ein natürlicher Respekt dem anderen gegenüber – egal aus welchem Dienst- oder Laufbahnbereich wäre hier wünschenswert.

Nebenbei bemerkt gilt dies ja auch für jeden Lebensbereich....

Es soll hier aber auch ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass es in unserer Organisation durchaus etliche Führungskräfte gibt, die eben genau diesen genannten Umgang der Wertschätzung pflegen.

In deren Bereichen ist nachweislich das Binnenklima und die Motivation der Mitarbeiter besser. Es bedarf hier mitunter nur an Kleinigkeiten des Miteinanders....

Das gilt im Übrigen ebenso für das Verhalten des Mitarbeiters gegenüber der Führungskraft (die ebenso Anerkennung braucht) und auch untereinander. Ich kann schließlich nur einfordern, was ich auch selbst bereit bin zu geben. Letztendlich ist natürlich jeder einzelne gefragt, wenn es um die Schaffung eines guten Binnenklimas geht, man kann nicht immer alles auf andere schieben und selbst nicht bereit sein etwas dazu beizutragen.

In einem guten Betriebsklima zu arbeiten, macht zufrieden und kann auch u.a. die Gesundheit erhalten.

Sollte es nicht das Ziel aller sein im Sinne des einzelnen und der Organisation in einem wirklich guten Klima zu arbeiten und sich bewusst zu machen, dass wir hier alle in einem Boot sitzen und je besser wir zusammenwirken, desto besser liegt es im Fahrwasser.

In diesem Sinne...



WER HOLT SCHWUNG?

Sprechpuppenartige Lippenbekenntnisse haben nicht die passende Energie!

Anmerkung der Redaktion:

Genau diesen Artikel hatten wir bereits vor 5 Jahren veröffentlicht. Er hat aber an Aktualität nichts verloren.



Löst das Kreuzworträtsel und gewinnt!!!

1. Preis:

30 Euro-Gutschein
für eine Gastronomie
Deiner Wahl

2. Preis

20 Euro-Gutschein
für eine Gastronomie
Deiner Wahl

3. bis 5. Preis:

GdP-Tasse

Das Lösungswort der 3. Ausgabe 2024 war: **Gemeinschaft**
und die glücklichen Gewinner sind

1. Julian Schulz
2. Tim Grothe
3. Angelika Sitter
4. Monika Pardella
5. Stefan Crutziger

**Also ran ans nächste Rätsel,
vielleicht klappt es ja!**

Einsendeschluss:

14. Februar 2024

Das Lösungswort senden an:

kontakt@gdp-bezirk-bs.de

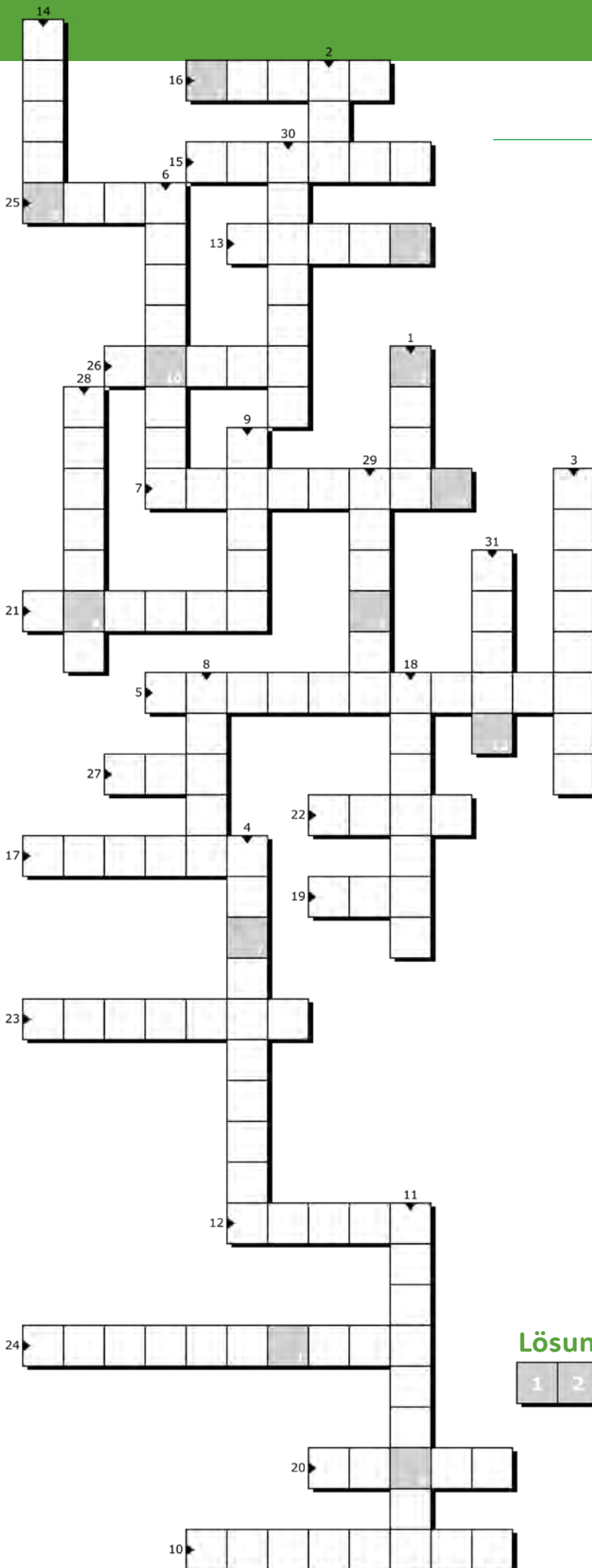


Registrierung/Teilnahme

1. Für die Teilnahme an der Ziehung sind mindestens Vor- und Nachname und eine E-Mail-Adresse anzugeben und die Gewinnspielfrage richtig zu beantworten. Die Verantwortung für Änderungen dieser Daten, insbesondere der E-Mail-Adresse, liegt beim Teilnehmer. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist kostenlos.
2. Teilnahmeberechtigte – Teilnahmebe-

- rechtigt sind Mitarbeiter der gesamten Polizeidirektion Braunschweig. Nicht teilnahmeberechtigt am Gewinnspiel sind alle an der Konzeption und Umsetzung des Gewinnspiels beteiligte Personen und Mitarbeiter des Betreibers sowie ihre Familienmitglieder.
3. Übermittlung der Gewinne – Die Gewinne werden entweder persönlich übergeben, oder auf dem Postweg.
 4. Rechtsweg und Haftung –

- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es besteht kein einklagbarer Anspruch auf die Auszahlung der Gewinne.
5. Datenschutz – Die von uns erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten werden zur Abwicklung der Gewinnspiele verwendet. Dabei beachten wir alle anwendbaren Datenschutzgesetze.



1. Kundgebung
2. Untergrundbewegung
3. ärmlich, kümmerlich
4. indonesisches Reisgericht
5. Kreisstadt in Mecklenburg-Vorpommern
6. täuschende Nachbildung
7. isländischer Seefahrer (Leif)
8. würzige Geschmacksrichtung
9. Mündungsarm der Donau
10. scherzhaft: Bayer
11. Sternbild des Nordhimmels
12. griechischer Buchstabe
13. Kohlenwasserstoff
14. Halbaffe
15. ital. Landschaft
16. Mikroorganismen
17. Papageientaucher
18. sonderbar, seltsam
19. Kimonogürtel
20. Bergmännisch: enge Kluft
21. Heilpflanze
22. Geliebte des Leander
23. Landenge
24. ugs.: Aktienhändler
25. Zuckerinsel
26. Waschlösung
27. europ. Arzneibehörde
28. Salatpflanze
29. unaufhörlich
30. Bienenzucht
31. Zeichen des Christentums

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----



DAS EHRENAMT ... ist für unsere Demokratie und Gesellschaft wichtig und macht auch noch Spaß!



von Dietmar Schilff

Michael Steinhof, Seniorensprecher des GdP Bezirks Braunschweig, sprach mich vor einiger Zeit an, ob ich am 23.10.2024 bei der Sitzung der Seniorensprecher in den GdP-Kreisgruppen des Bezirks Braunschweig einen Impulsvortrag zum Thema „Gewerkschaftsarbeit im

Zusammenspiel mit weiteren – auch politischen- Ehrenämtern im aktiven Dienst und danach“ halten könnte. Diese Aufgabe habe ich gerne übernommen und die Inhalte des Vortrages sowie der guten Diskussion mit den Teilnehmenden, stelle ich hier auf Wunsch der Vorsitzenden der GdP Braunschweig, Claudia Kölsch, gerne dar.

Meine tiefe Überzeugung ist, und aufgrund meiner langjährigen Erfahrung in vielfältigen Ehrenämtern steht für mich fest, dass ohne ehrenamtliches Engagement viele Bereiche in unserer Gesellschaft nicht funktionieren würden!

Fakten:

- Laut BMI engagieren sich bundesweit rund 29 Millionen Menschen ehrenamtlich im Sport, Kultur, Bildung, Umwelt, Politik, Stadtteilinitiativen, etc.

- In Niedersachsen engagieren sich laut der Landesregierung rund 50 % der über 14-jährigen Niedersachsen ehrenamtlich
- Der Bund und die Länder unterstützen ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement „intensiv und vielfältig“, so kann man nachlesen
- Am 30. Juni 2020 hat der Landtag – auch aufgrund der Forderungen der GdP und anderer Gewerkschaften – eine Landtagskommission, (sog. Enquetekommission) mit dem Titel „Rahmenbedingungen für das ehrenamtliche Engagement verbessern“ eingesetzt. Am 22. März 2022 wurde der sehr lesenswerte Bericht dem Landtag vorgestellt und ist nachzulesen (Drs. 18/6898)

Im Text der Einsetzung der Kommission ist zu lesen: „Das Gemeinwesen in Niedersachsen wird maßgebend von einer aktiven Zivilgesellschaft gestaltet. Für ein lebendiges und solidarisches Niedersachsen ist das Ehrenamt unverzichtbar. Es werden Chancen geschaffen, die Demokratie gestärkt und Menschen miteinander verbunden. Das Ehrenamt gehört zu den konstitutiven und lebendigen Elementen unsere Demokratie..“

Sicherlich werden sich viele von euch, die diesen Artikel lesen, ehrenamtlich engagieren. Gerade Polizeibeschäftigte werden oft gefragt, ob sie neben ihrem Dienst nicht doch noch ein wenig Zeit für ein Ehrenamt übrig haben. Dafür kann man sich nur bedanken!

Doch trotz der relativ vielen Ehrenamtlichen ist seit einigen Jahren aber insgesamt leider eine verstärkte Individualisierung innerhalb unserer



Gesellschaft festzustellen und der Wille, sich auch ehrenamtlich und ebenso politisch in demokratischen Parteien zu engagieren – unabhängig von Parteizugehörigkeit – ist ebenfalls rückläufig.

Das hat natürlich negative Auswirkungen, denn es ist so, dass über das Ehrenamt insbesondere Kindern und Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen Regeln vermittelt sowie Leitplanken gegeben werden und sie sich damit auch in die Gemeinschaft eingliedern sollen.

Und festzustellen ist auch, dass wir eine Parteien- und Organisationsdemokratie haben.

Grundsätzlich sind nur über die Arbeit in Parteien und Organisationen, also über das demokratische, politische Engagement, positive Veränderungen zu erreichen. Alle, die sich gewerkschaftlich einbringen, können ein Lied davon singen.

Exkurs: Befragung des LKA zum Vertrauen in unsere Demokratie

Eine aktuelle Befragung des LKA Niedersachsen, die zum fünften Mal zum Thema „Sicherheit und Kriminalität“ durchgeführt wurde, bestätigt





die These, dass weniger Menschen sich politisch engagieren wollen, ausdrücklich im Sonderfragemodul „Vertrauen in die Demokratie“. Demnach denken 68% der 15.855 Befragten mit Hauptwohnsitz in Niedersachsen, dass die Parteien vieles zerreden würden, die Probleme nicht lösen und die Demokratie eher zu faulen Kompromissen als zu sachgerechten Entscheidungen führt (55%).

Mehr als die Hälfte der Befragten sind mit der Art und Weise, wie Demokratie in Deutschland funktioniert, „eher“ bis „sehr zufrieden“ (z.B. Wahlen, freie Meinungsäußerung).

Insgesamt sind aber 45 % der Befragten „eher“ bis „sehr unzufrieden“ mit der Demokratie in Deutschland.

Große Herausforderungen sehen die Befragten in der sozialen Spaltung (90%), Armut (87%), Umwelt und Klimawandel (85%) und Kriminalität (79%).

Am zufriedensten mit der Demokratie in Deutschland sind laut der Studie Menschen ab 65 Jahren, gefolgt von den 16-34-Jährigen.

Menschen mit Migrationshintergrund oder -geschichte, Männer und Menschen in Großstädten sind tendenziell zufriedener mit dem Zustand der Demokratie als Frauen, Befragte ohne Migrationshintergrund oder -geschichte und Menschen in Städten mit weniger als 100.000 Menschen.

Meine Auffassung aus jahrelanger ehrenamtlicher Arbeit ist, dass **die Politik** daraus aber auch die notwendigen und richtigen Schlüsse ziehen muss. Seit vielen Jahren weisen ehrenamtliche Organisationen und Gewerkschaften darauf hin. Wie man leider sieht, sind keine ausreichenden Maßnahmen erfolgt, das muss sich dringend ändern.

Die wichtigen Erkenntnisse aus der Studie bewerten natürlich auch die politisch Verantwortlichen und die Politik scheint dies nun offensichtlich ebenso so zu sehen. So nannte **Innenministerin Daniele Behrens** die hohe Unzufriedenheit mit der Demokratie alarmierend. Diese negative Entwicklung müssten alle demokratischen Kräfte als Handlungsauftrag begreifen. Man dürfe nicht denen das Feld überlassen, die mit vermeintlich einfachen Antworten auf die komplexen Probleme und Her-

ausforderungen unserer Zeit daherkommen und mit Hass, Hetze und Desinformation aktiv dazu beitragen, das Vertrauen in unsere freiheitliche Gesellschaft zu untergraben.

Was kann man tun?

Aus den Ergebnissen der Studie, aufgrund der Ausführungen der Politik und den jahrelangen Forderungen von Gewerkschaften und ehrenamtlichen „Nicht Regierungsorganisationen“ (NGO's), müssen endlich Schlussfolgerungen erfolgen, damit das Vertrauen in unser demokratisches System wieder verbessert wird.

1. Verteidigung der Demokratie „von unten“ durch aktives Einbringen in politische Prozesse und Entscheidungen

Viele Menschen sind unzufrieden mit dem derzeitigen Zustand unserer Demokratie. Fragt man sie aber, inwiefern sie bereit wären, sich zu engagieren und unsere Demokratie zu verteidigen, gibt es mindestens ausweichende Antworten. Unsere Demokratie ist aber eine „Mitmachdemokratie“, man muss runter vom Sofa und sich einbringen, um an der politischen Willensbildung teilzuhaben.

2. Fachwissen darlegen und Forderungen erheben

Neben den Aktiven hat gerade die ältere Generation das Fachwissen, die Zeit für Engagement und die Hartnäckigkeit, um an positiven Veränderungen mitzuarbeiten. Politisches Engagement endet nicht mit dem Renten- und Pensionsalter, im Gegenteil.

3. Einbringen in den politischen Prozess

Wenn noch Zeit neben der Arbeit und den vielfältigen notwendigen und wichtigen Familienaktivitäten vorhanden ist, dann sollten sich viele Menschen frühzeitig und dauerhaft in die politischen Prozesse einbringen.

Und insbesondere nach Erreichen der Rente oder Pension ist es möglich, sich neben vielfältigen privaten Aktivitäten aufgrund der neugewonnenen Freiheit, in Initiativen und bei Veranstaltungen der demokratischen



Parteien zu engagieren und einzubringen. Man kann Zeit für Diskussionen anbieten, Appelle und Petitionen unterzeichnen oder initiieren, Politiker/-innen anschreiben und zu Veranstaltungen einladen. Man kann an Demos teilnehmen und sich mit Fakten und Hintergrundinfos noch intensiver befassen. Man kann Verbündete ansprechen und für gemeinsame Aktionen übergreifende Initiativen suchen sowie sich in demokratiefördernden Projekten engagieren.

4. Klare Kante gegen Hass und Hetze

Populisten darf kein Raum für ihr ausgrenzendes Agitieren gegeben werden. Sie nutzen die demokratischen Rechte für ihre ausgrenzenden Gedanken, um unsere Demokratie zu beschädigen und damit unsere Gesellschaft zu spalten. Deswegen ist es notwendiger denn je, sich aktiv gegen jede Form von Ausgrenzung und Demokratiefeindlichkeit zu engagieren, mit allen demokratischen Mitteln.

Fazit

Positive Veränderungen erfolgen nur durch persönliches und auch durch gemeinschaftliches, organisiertes Engagement. Das sieht man bei Tarifverhandlungen oder bei Aktivitäten für die Verbesserungen von Lebens- und Arbeitsbedingungen. Einiges dauert länger, manches ist nicht mit allen politisch Verantwortlichen zu verändern, aber es würde sich nichts ändern, wenn Organisationen, Gewerkschaften und Menschen sich nicht dauerhaft engagieren würden.

Jede/r kann was tun! Es gibt auf den Internetseiten des Landes Niedersachsen viele Hinweise für Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements, so kann man sich z. B. über den Freiwilligenserver des Landes Niedersachsen informieren www.freiwilligenserver.de.

Wichtig ist, in Diskussionen mit demokratischen Parteien und gewählten Politikern/-innen einzusteigen und vor allem auch „drin zu bleiben“. Die aktiv Beschäftigten und ehemals Beschäftigten können mit Erfahrungen und Fakten aufwarten und somit zu positiven Veränderungen beitragen.

Jedes berufliche und ehrenamtliche Engagement hilft mit und trägt dazu bei, unsere Demokratie resilient zu halten und robust, stabil sowie stark gegen Hass, Hetze und Demokratiefeinde aufzustellen.

Ich bedanke mich bei allen, die sich beruflich für die Aufrechterhaltung unserer Demokratie einbringen. Insbesondere die Polizei ist es, die seit jeher ein Bollwerk gegen Demokratieverächter darstellt und sie hat mehr Unterstützung verdient.

Ich bedanke mich ebenso bei allen, die sich schon jetzt ehrenamtlich in unsere demokratische Gesellschaft einbringen und appelliere an diejenigen, die es bisher noch nicht geschafft haben, sich zu überlegen, in welcher Form und bei welchen Aktivitäten sie mitmachen können.

Wie am Anfang dieses Beitrages in der Überschrift dargestellt, ist das Ehrenamt für unsere Demokratie und Gesellschaft existentiell wichtig und ... es macht auch noch Spaß!

**STÄRKT
STÜTZT
PACKT AN
DEINE GdP**

Zum Autor:

Dietmar Schilff, seit 1979 Polizeibeamter, seit 01.03.2024 in Pension.

- Etliche Ehrenämter seit 1975 (vom Klassen-sprecher über Leiter einer Jugendgruppe bis zum langjährigen Vorsitzenden der GdP-Niedersachsen und stellv. GdP-Bundesvorsitzenden).
- Seit Jahren weitere politische und soziale Ehrenämter, u.a. ehrenamtlicher Richter am OVG Lüneburg, Revisor AWO Bezirk BS, Vorsitzender SPD Rautheim, Schiedsgericht Sportverein FC Rautheim, Mitglied der Braunschweiger Gruppe „Für mehr Gemeinsamkeit“...



Sonderaktion – GdP-Bezirksgruppe Braunschweig

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

in Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner Michael Brandes bei der Signal Iduna starten wir bei Uns in der Bezirksgruppe Braunschweig zur Entlastung eine Sonderaktion für unsere Mitglieder.

Signal Iduna -20 % Rabatt auf

- Haftpflichtversicherung
- Hausratversicherung
- Wohngebäudeversicherung

Die Rabattierung kannst du sowohl als Bestandskunde bei Michael Brandes als auch als Neukunde nutzen.

Ansprechpartner SIGNAL IDUNA Versicherung
Michael Brandes
Hungerkamp 11-12, 38104 Braunschweig, Telefon
0531/6184600
E-Mail: michael.brandes@signal-iduna.net

Das Angebot gilt für alle GdP-Mitglieder in der Bezirksgruppe Braunschweig und ist befristet.

Zur weiteren Entlastung kannst du die Möglichkeiten zur Rabattierung bei Reisen über die GdP-Touristik (5%) nutzen. Somit hast Du bei einem Reisepreis von 2.500,- Euro einen Zuschuss von 125 Euro erwirtschaftet und Deinen Jahresbeitrag in der Regel bereits schon wieder „eingespart“.

Alle Leistungen, auch das GdP-Plus Partnerprogramm und die Angebote und Rabatte der corporate benefits GmbH (Registrierung erforderlich) bei über 800 Anbietern, stehen für Dich und Deine Familie uneingeschränkt zur Verfügung und können deutlich durch die teilweisen sehr guten Rabattierungen zur Entlastung genutzt werden.

Deine GdP-Bezirksgruppe Braunschweig

Jetzt registrieren und sparen!

- 1 Ruft die Plattform auf <https://gdp-niedersachsen.rahmenvereinbarungen.de>
- 2 Registriert Euch einmalig mittels privater E-Mail-Adresse und dem Registrierungscode (erhältlich im Mitgliederbereich der GdP Niedersachsen oder unter der Rufnummer 0511-530380)
- 3 Nehmt sofort attraktive Angebote wahr

EINE KLEINE
AUSWAHL
AUS ÜBER
★800★
TOP-MARKEN





Song_about_summer/, kucherav/stock.adobe.com

Kleine und große Wünsche erfüllen!

Das GdP-Plus Partnerprogramm

Unser exklusives Vorteilsprogramm für Dich als GdP-Mitglied und Deine Familie.

Unser Programm – exklusiv für Euch!

Starke Unternehmen präsentieren attraktive Angebote speziell für die Mitglieder der Gewerkschaft der Polizei (GdP).

GdP-Plus wächst weiter

GdP-Plus Partner wird stetig ausgebaut. Ihr dürft also gespannt sein. Namhafte Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen werden folgen!

Wer das sein wird, erfahrt Ihr in Eurer DP Deutsche Polizei, denn jeder neue Partner präsentiert sich dort zu Beginn der GdP-Plus Partnerschaft und wird Euch regelmäßig über seine Angebote informieren. Euer Vertragspartner ist das jeweilige Unternehmen.

Aktuelle Infos über Social Media

Mit Posts auf den Social-Media-Plattformen Facebook und Instagram der GdP Bund halten wir Euch über das GdP-Plus Partnerprogramm auf dem Laufenden. Auch deswegen lohnt es sich also, die GdP Bund auf diesen Kanälen zu abonnieren!



**GdP-Plus
Partner**



VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei
Kontakt: edp-plus@edp.de Tel. 0211 7104-0

Jetzt einloggen und Vorteile checken!

Zu den Angeboten:



**GdP-Plus
Partner**

So einfach geht's.

Herzlich willkommen bei Eurem GdP-Plus Partnerprogramm.

Das exklusive Partnerprogramm für GdP-Mitglieder und ihre Familien.

Wo finde ich das?

Auf GdP.de und dort unter **GdP-Plus Partner**.

Nach einem Klick auf die Partnerkachel und der Eingabe Deines Log-Ins geht's auch schon los. Euer Vertragspartner ist das jeweilige Unternehmen.

**Nutze die Angebote der GdP-Plus Partner!
Deine Vorteile warten!**



Stand: 9/2024 – Änderungen vorbehalten



2-Tages-Seminar „Vorbereitung auf den Ruhestand“



der BG Braunschweig – Beamte/innen –

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
wir möchten aufgrund der großen Nachfrage
innerhalb kürzester Zeit das Seminar zur Vorbe-
reitung auf den Ruhestand für Vollzugs- und
Verwaltungsbeamte/innen veranstalten.

Termin:

Dienstag, 04.02.2025 bis Mittwoch, 05.02.2025

Zu diesem Seminar möchten wir interessierte
Kolleginnen und Kollegen, die in den Jahren
2025 bis max. 2027 in den Ruhestand gehen
bzw. in den letzten 2 Jahren in den Ruhestand
gegangen sind, einladen.

In dem Seminar sollen die rechtlichen Aspekte,
Besoldung, Beihilfe, sowie die persönlichen
Aspekte für den neuen Lebensabschnitt
betrachtet werden.

Tagungsort

Begegnungszentrum Gliesmarode, Am Soolan-
ger 1a, 38104 Braunschweig

Kosten

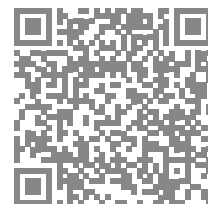
- Für Mitglieder der GdP-Bezirksgruppe Braun-
schweig, kostenfrei
- 20,00 Euro für diejenigen, die der Gewerk-
schaft nicht angehören (bei Essensteilnahme
30,00 Euro –Abends–)

Referenten

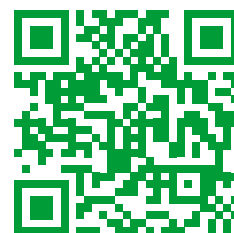
Walter Meinders, Mitglied im Landessenioren-
vorstand der GdP

Michael Steinhof Seniorenvertreter im
Geschäftsführenden Vorstand BG BS
Michael Brandes, Signal Iduna/PVAG
Christian Gleich, Vorsitzender der GdP Bezirks-
gruppe Braunschweig
Carsten Grossert, Schwerbehindertenvertretung

Anmeldung bis **10.01.2025**
über das Buchungsportal
(bitte den Link nutzen)
oder direkt bei Jennifer
Creutzig, Tel. 0531-476-
1083 /quer 08-60-1083



Eine Seminarzusage sowie weitere Unterlagen
werden durch die GdP-Bezirksgruppe Braun-
schweig am 10.01.2025 übersandt.
Die Teilnehmer werden nach Anmeldeeingang
in Kombination mit dem Übergangsjahr der
Versorgung aufgrund eingeschränkter Kapazitä-
ten (max. 50) geordnet.



Christian Gleich
Vorsitzender Bezirksgruppe Braunschweig



Seminarablauf

„Vorbereitung auf den Ruhestand“

Dienstag, 04.02.2025

10:00 Uhr	Beginn
10:00 - 10:15 Uhr	Fragen zur Organisation, Einführung in das Programm des Seminars, Grußworte – Michael Steinhof, Seniorenvertreter im GsV BG BS
10:15 - 10:45 Uhr	Den Ruhestand vorbereiten – Wie stelle ich mir den neuen Lebensabschnitt vor – Michael Steinhof
10:45 - 11:15 Uhr	Vortrag der Schwerbehindertenvertretung (Behinderung im Dialog zum Ruhestand)
11:15 - 12:00 Uhr	Gewerkschaftlicher Situationsbericht – Christian Gleich, Vorsitzender der GdP-Bezirksgruppe Braunschweig
12:00 - 12:30 Uhr	Pflegecompaß – Michael Brandes, Signal Iduna
13:00 - 15:30 Uhr	Vorsorgevollmacht / Patientenverfügungen / Erbschaft – Walter Meinders, Mitglied des Landesseniorenvorstandes der GdP Niedersachsen
dazwischen Kaffee	
15:45 - 17:15 Uhr	Steuer und Rente / Pension – Walter Meinders, Mitglied des Landesseniorenvorstandes der GdP Niedersachsen
gegen 17:45 Uhr	Essen und Terrassengespräche

Mittwoch, 05.02.2025

08:30 - 09:00 Uhr	Gewerkschaft und Pensionäre – Michael Steinhof, Seniorenvertreter im GsV BG BS
09:00 - 10:15 Uhr	Erfahrungen mit der Beihilfe – Walter Meinders, Mitglied des Landesseniorenvorstandes der GdP Niedersachsen
dazwischen Kaffee	
10:30 - 13:00 Uhr	Erfahrungen mit dem Ruhestand – Walter Meinders, Mitglied des Landesseniorenvorstandes der GdP Niedersachsen
13:15 Uhr	Abschlussbesprechung



Landesvorstand JUNGE GRUPPE (GdP) Das neue Team nimmt die Arbeit auf



Lars Bahlsen übergibt an Anja Kiesbye und Joshua Tägtmeyer den Staffelstab!

Anja Kiesbye und Joshua Tägtmeyer führen den geschäftsführenden Landesjugendvorstand zukünftig in einer Doppelspitze. Dies und mehr haben rund 80 Delegierte am 12. und 13. September 2024 auf der Landesjugendkonferenz beschlossen.

Nach der Wahl des neuen Vorstands (siehe unten) widmete sich die Konferenz den über 40 eingereichten Anträgen, die ein breites Spektrum an Themen abdeckten. Unter anderem wurden Digitalisierungsmaßnahmen, Fragen zur Arbeitszeit, Ausstattung und Bezahlung thematisiert und ausführlich diskutiert. Die Delegierten stimmten über die Anträge ab und der neu gewählte Vorstand nahm ein umfangreiches „Hausaufgabenheft“ mit zahlreichen inhaltlichen Schwerpunkten mit in die kommende Amtszeit, während der er sich mit einem klaren inhaltlichen Auftrag sowohl intern als auch im Dialog mit der Politik für die Anliegen der jungen Kolleginnen und Kollegen stark machen kann.

Am zweiten Tag der Konferenz stand neben der offiziellen Verabschiedung des ehemaligen Landesjugendvorstands die Wahl des neuen Landesjugendvorstands an der Spitze. Anja Kiesbye und Joshua Tägtmeyer wurden als Doppelspitze gewählt. Die Delegierten stimmten über die Anträge ab und der neu gewählte Vorstand nahm ein umfangreiches „Hausaufgabenheft“ mit zahlreichen inhaltlichen Schwerpunkten mit in die kommende Amtszeit, während der er sich mit einem klaren inhaltlichen Auftrag sowohl intern als auch im Dialog mit der Politik für die Anliegen der jungen Kolleginnen und Kollegen stark machen kann.

Am zweiten Tag der Konferenz stand neben der offiziellen Verabschiedung des ehemaligen Landesjugendvorstands die Wahl des neuen Landesjugendvorstands an der Spitze. Anja Kiesbye und Joshua Tägtmeyer wurden als Doppelspitze gewählt. Die Delegierten stimmten über die Anträge ab und der neu gewählte Vorstand nahm ein umfangreiches „Hausaufgabenheft“ mit zahlreichen inhaltlichen Schwerpunkten mit in die kommende Amtszeit, während der er sich mit einem klaren inhaltlichen Auftrag sowohl intern als auch im Dialog mit der Politik für die Anliegen der jungen Kolleginnen und Kollegen stark machen kann.



des Jugendvorstands und einem ersten Statement der neuen Doppelspitze ein Dialog des Landesvorsitzenden Kevin Komolka mit seinem Stellvertreter Sebastian Timke auf der Tagesordnung. Die beiden gaben Einblicke in ihre eigene Zeit in der JUNGEN GRUPPE und betonten dabei, wie wichtig es sei, dass der polizeiliche Nachwuchs gewerkschaftlich engagiere, wobei die inhaltliche Arbeit mindestens genauso relevant sei, wie das Begeistern der jungen Kolleginnen und Kollegen für die Solidargemeinschaft. Abschließend führte Sascha Göritz, stellvertretender Vorsitzender des Geschäftsführenden



JUNGE GRUPPE

Landesvorstands, mit einem Impulsvortrag zum Thema „Zeitgerechte Arbeitszeitgestaltung“ in eine Diskussionsrunde ein, die mit einem Austausch über Erfahrungen und Erwartungen an das neue Zeitmanagementsystem Zeus X die Konferenz abrundete.

Der neue Geschäftsführende Landesjugendvorstand

Anja Kiesbye (29)

Landesjugendvorsitzende
 · Bezirksgruppe Göttingen
 · Ermittlerin im FK 2



Joshua Tägtmeyer (30)

Landesjugendvorsitzender
 · Bezirksgruppe Braunschweig
 · Einsatz- und Streifendienst in Braunschweig



Merle Luisa Koprek (25)

Stellv. Kassiererin
 · Bezirksgruppe Lüneburg
 · Ermittlerin im FK 2



Annika Rogge (28)

Stellv. Landesjugendvorsitzende
 · Bezirksgruppe Lüneburg
 · Einsatz- und Streifendienst in Lüneburg



Hannah Koch (25)

Schriftführerin
 · Bezirksgruppe Braunschweig
 · Autobahnpolizei in Braunschweig



JUNGE GRUPPE

Sebastian Schüssler (28)

Stellv. Landesjugendvorsitzender
 · Bezirksgruppe Göttingen
 · Lage- und Führungszentrale in Göttingen



Mirco Hippel (26)

Stellv. Schriftführer
 · Bezirksgruppe ZPD Niedersachsen
 · Bereitschaftspolizei Oldenburg

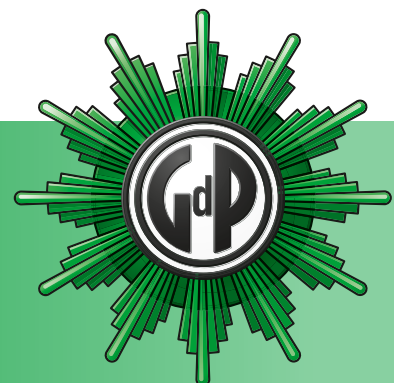


Peter Lambers (34)

Kassenprüfer
 · Bezirksgruppe Osnabrück
 · Verfügungseinheit im Emsland

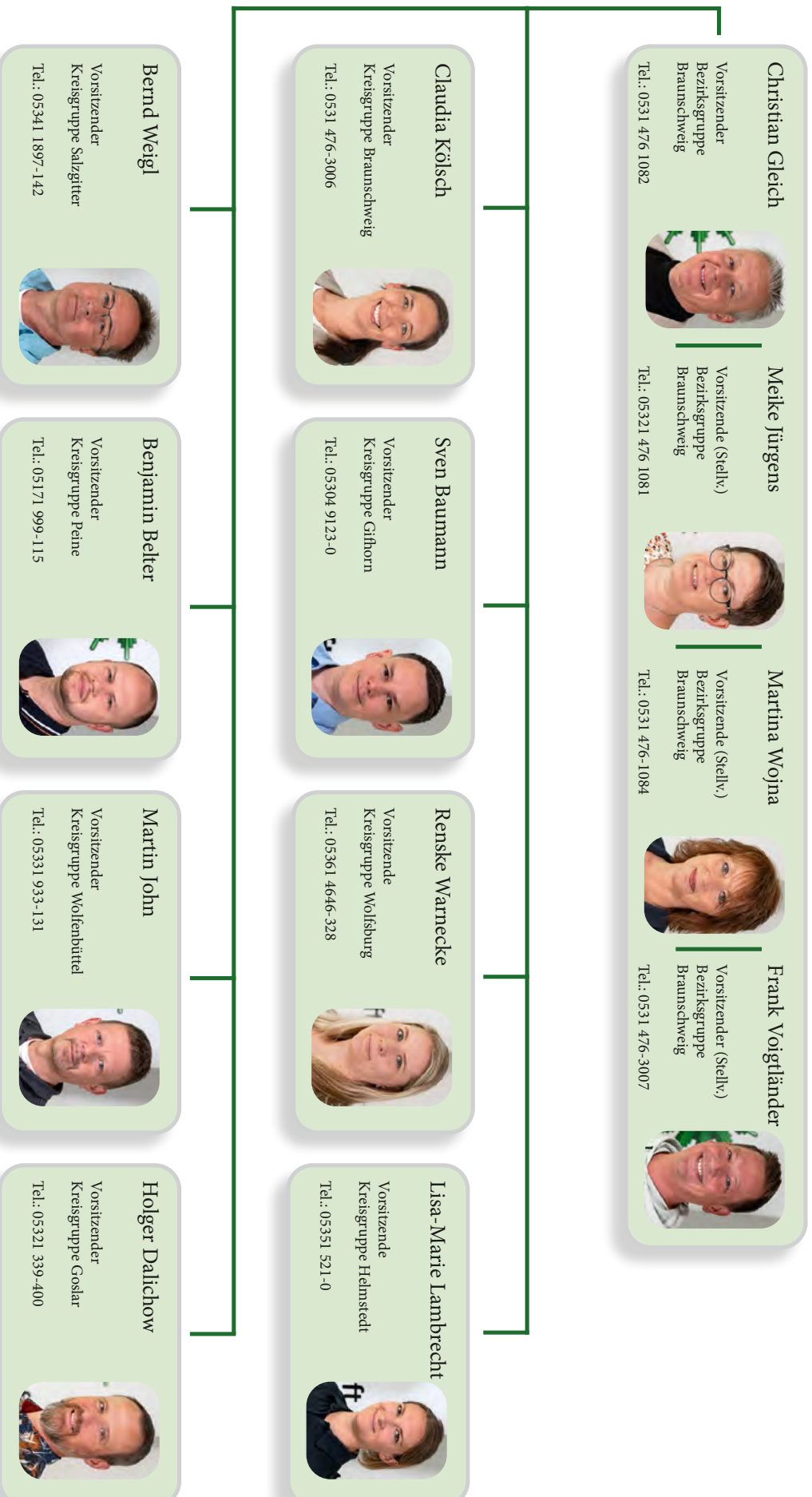


Gewerkschaft der Polizei
#GdP HANDELT ...



Gewerkschaft der Polizei (GdP)

in der Polizeidirektion Braunschweig





SBV

Schwerbehindertenvertretung
Polizeidirektion Braunschweig

Schwerbehindertenvertretungen der Polizeidirektion Braunschweig



**POLIZEIDIREKTION
BRAUNSCHWEIG**

Bezirksschwerbehindertenvertretung



Annabelle Bujok

08 - 60 - 1099

05 31 / 476-1099

sbv@pd-bs.polizei.niedersachsen.de



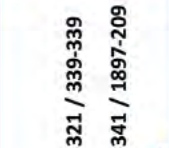
1. Stellv. Bezirksschwerbehindertenvertretung

Carsten Grossert

07 - 662 - 411

05341 / 1897-411

sbv@pd-bs.polizei.niedersachsen.de



Weitere Stellvertreter/-innen:

2. **Marion Roggenbach** 07-652-339 05321 / 339-339

3. **Fikret Abaci** 07-662-209 05341 / 1897-209

sbv@pd-bs.polizei.niedersachsen.de

PI Wolfsburg - Helmstedt

sbv@pi-wob.polizei.niedersachsen.de



SBV:

Annabelle Bujok

08 - 60 - 1099

05 31 / 476-1099



Stellv. SBV: Anja Mahike

07 - 672 - 114

05361 / 4646 - 114

PD Braunschweig - Haus / ZKI Braunschweig

sbvStab-Zki@PD-BS.polizei.niedersachsen.de



SBV:

Sven Gittke

08 - 60 - 5042

05 31 / 4 76 - 5042



1. Stellv. SBV: Niklas Franke

08 - 60 - 1646

05 31 / 4 76 - 1646

PI Goslar

sbv@pi-gs.polizei.niedersachsen.de



SBV:

Marion Roggenbach

07 - 652 - 339

0 53 21 / 3 39 - 3 39



1. Stellv. SBV: Regina Quast

08 - 6565 - 14

0 55 20 / 93 26 - 115

Weitere Stellvertreterin

2. **Maria Sachalla-Schulz** 08-651-172 05322-5548-172

PI Braunschweig

schwerbehindertenvertretung@pi-bs.polizei.niedersachsen.de



SBV:

Sina Araz

08 - 60 - 3421

0531 / 476 - 3421



1. Stell. SBV: Monika Lange

08 - 60 - 3009

05 31 / 4 76 - 30 09

PI Salzgitter - Peine - Wolfenbüttel

sbv@pi-sz.polizei.niedersachsen.de



SBV:

Carsten Grossert

07 - 662 - 411

05341 / 1897-411



1. Stellv. SBV: Andre Haarnagel

07 - 662 - 103

05341 / 1897-103

Weitere Stellvertreter:

2. **Stefan Lohff** 08 - 6462 - 25 05176 / 9764810

3. **Holger Johannessen** 08 - 644 - 215 05331 / 933-215

PI Gifhorn

schwerbehindertenvertretung@pi-gf.polizei.niedersachsen.de



SBV:

Carola Betker

08 - 6262 - 11

05374 / 9550-111



1. Stellv. SBV: Sarah Küchler-Schoofs

07 - 635 - 259

05371 / 980-259



Leistungen, die im GdP-Beitrag enthalten sind

- ▶ **Rechtsschutz** – nach der **Rechtsschutzordnung** der GdP
- ▶ **Sterbegeldbeihilfe** in Höhe von bis zu 500 €, die beim Tod des Mitgliedes sowie bis zu 350 Euro beim Tod des Ehepartners gewährt wird
- ▶ **GdP-Unfallversicherung**
Durch die Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei ist **jedes** Mitglied auch gegen **Unfall** versichert. Dem Unfallversicherungsvertrag liegt die jeweils gültige Fassung der Allgemeinen Bedingungen für die Gruppenunfall-Unfallversicherung (AB GUV), der Besonderen Bedingungen und der Zusatzbedingungen der SIGNAL IDUNA zugrunde. Der Unfallversicherungsschutz erstreckt sich innerhalb und außerhalb des Dienstes weltweit auf folgende Summen:
 - 3.000,- € für den Unfalltod
 - 4.000,- € für den Invaliditätsfall mit Progression 250 % (Vollinvalidität 10.000,- €)
 - 9.000,- € bei gewaltsamem Tod im Dienst durch eine vorsätzliche Straftat eines Dritten
 - 5.000,- € Bergungskosten
 - 5.000,- € kosmetische Operationen
 - 500,- € Kurkosten/Rehakosten
- ▶ **Diensthaftpflicht-Regressversicherung** für Regressforderungen des Dienstherrn, die sich in Ausübung Ihrer **dienstlichen** Tätigkeit ergeben, mit folgenden Deckungssummen:
 - 10.000.000 € pauschal für Personen- und Sachschäden
 - 100.000 € für Vermögensschäden
 - 50.000 € für Schäden durch Abhandenkommen von Dienstschlüsseln/Codekarten
 - 52.000 € für Schäden an Kfz durch Fahrzeugpflege- und Wartungsarbeiten
 - 50.000 € für Schäden durch Abhandenkommen von fiskalischem Eigentum
 - 5.000 € für Schäden durch Abhandenkommen von persönlichen Ausrüstungsgegenständen
 - 5.000 € für Schäden durch Abhandenkommen von sichergestellten/beschlagnahmten Gegenständen
 - 2.000 € für Schäden durch Abhandenkommen von Verwarnungsblöcken
 - Auch für das berechnigte dienstliche und außerdienstliche Führen und Benutzen sämtlicher vom Dienstherrn zu Dienstzwecken zur Verfügung gestellten Dienstwaffen (Schusswaffen und Reizstoffsprüngeräte sowie sonstige Waffen – Hieb-, Stoß-, Stich- und Schlagwaffen, Elektroschockgeräte/Taser u.a.) gewährt unser Versicherer Versicherungsschutz. Voraussetzung für diese Leistung ist, dass die dienstlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes/Bundes greifen, der außerdienstliche Bereich umfasst ist und die jeweiligen Voraussetzungen vom GdP-Mitglied erfüllt werden.
 - Abhandenkommenschäden, die im Zusammenhang mit der Auskleidung beim Ausscheiden aus dem Polizeidienst erkannt werden, sind **nicht** versichert.
- ▶ **Dienstfahrzeug-Regressversicherung** für Regressforderungen des Dienstherrn, die sich aus dem Führen von Dienstfahrzeugen, -booten, -hunden, -pferden und -luftfahrzeugen (bemannt) sowie ferngesteuerten unbemannten dienstlichen Luftfahrzeugen (Drohnen) ergeben, mit folgenden Deckungssummen:
 - 250.000,- € für Personenschäden
 - 250.000,- € für Sachschäden
 - 150.000,- € für VermögensschädenBeiden o. g. Haftpflichtversicherungen liegen die jeweils gültigen Fassungen der Allgemeinen Haftpflicht-Bedingungen (AHB), der Besonderen Bedingungen, Risikobeschreibungen und Erläuterungen zur Haftpflichtversicherung sowie der Allgemeinen Vertragsbestimmungen der SIGNAL IDUNA zugrunde.

Die Risiken eines verantwortungsvollen Berufes und unserer modernen, technisierten Umwelt kann niemand allein tragen.

Die Gewerkschaft der Polizei bietet ihren Mitgliedern deshalb Leistungen an, die entweder durch den GdP-Mitgliedsbeitrag abgegolten sind oder durch besondere Gruppen- bzw. Rahmenverträge zu besonders günstigen Konditionen angeboten werden.

Attraktive Zusatzleistungen

- a) **ADVOCARD-Rechtsschutzversicherung AG**
(über die **Organisations- und Service-Gesellschaft der Gewerkschaft der Polizei mbH – OSG –**)
 - **Verkehrs-Rechtsschutzversicherung**, optimaler, zeitgemäßer Schutz für Eigentümer, Halter und Insassen von Fahrzeugen. Bei einer Deckungssumme von 1.000.000,- € je Rechtsschutzfall und zusätzlich für die darlehnsweise Bereitstellung von Strafkautionen bis zu 100.000,- € beträgt der Jahresbeitrag (ohne Selbstbeteiligung im Rechtsschutzfall) Single-Tarif 70,00 € / Familien-/Partner-Tarif 92,00 €. Ergänzend hierzu können **Privat- und Wohnungs-Rechtsschutz** beantragt werden.
- b) **bei der PVAG Polizeiversicherungs-AG**
 - **Erhöhung** der im Mitgliedsbeitrag enthaltenen **Unfall-Versicherung**
 - **Hausratversicherung** mit Haushaltglasversicherung
 - **Wohngebäudeversicherung** zum gleitenden Neuwert
 - **Haftpflichtversicherungen: Privat-Haftpflicht, Tierhalter-Haftpflicht, Bauherren-Haftpflicht, Haus- und Grundbesitzer-Haftpflicht**
 - **Reisegepäckversicherung**

Gewerkschaft der Polizei - Bundesvorstand

Forststraße 3a
40721 Hilden
Telefon 0211 7104-0

Stromstraße 4
10555 Berlin
Telefon 030 399921-0
gdp-bund-berlin@gdp.de



Termine 2024/2025

GdP-Bezirksgruppe Braunschweig

Mi., 27.11.2024: Landesseniorenkonferenz
(Hotel Hennies, 30916 Isernhagen/Altwarmbüchen)



**SENIOREN
GRUPPE**

Mi., 12. – Do., 13.02.2025: Landesfrauenkonferenz
(Hotel Hennies, 30916 Isernhagen/Altwarmbüchen)



**Frauen
GRUPPE**

Do., 08.05.2025: Bezirksdelegiertentag
(Bad Harzburg im Bündheimer Schloß)

Di., 18.- Do., 20.11.2025: Landesdelegiertentag in Osnabrück

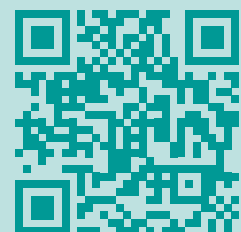
September/Oktober 2025: Seminarwoche Bezirksgruppe Braunschweig

Erläuterungen:

In der Seminarwoche der Bezirksgruppe wollen wir in Rahmen von Tages- und Präsenzveranstaltungen Themenfelder wie Rhetorik, Interview- und Kameratraining, Vertrauensleute-Multiplikatoren-Schulung, Führungskräfte- und Teamtraining (GdP –Vorstandsfunktionen), Grundlagen-seminar zum Eingruppierungsrecht, Seniorenarbeit aktiv gestalten, Junge Gruppe aktiv gestalten und Personalratsarbeit ansprechen.

Speziell für die Junge Gruppe werden wir Themen wie Versetzungslisten, Standzeiten, Arbeitszeit, Dienstpläne, Rufbereitschaft, Urlaubsregelung, Sonderurlaub, Fortbildung, Gleichberechtigung, Umsetzungen, Beförderungen und Perspektiven, Landesplanstellenausgleich, Eingruppierungen, Beurteilungen, Untersuchung Beamtin/er auf Lebenszeit, Work-Life-Balance und Hansefit darstellen.

Di., 03.- Do., 05.11.2026
GdP-Bundeskongress in Berlin



Kontakt:

E-Mail: kontakt@gdp-bezirk-bs.de

Web: <http://www.gdp-bezirk-bs.de>

Wir
wünschen
allen ein ruhiges
und besinnliches Weihnachtsfest
im Kreise der Liebsten und ein gesundes und
friedliches neues Jahr.

Genießt die Zeit im Kreise eurer Lieben,
haltet inne – holt Luft und besinnt euch auf den
Geist der Weihnacht. Macht einen Spaziergang, esst leckeres
Essen und erfreut euch am Beisammensein.

Ein aufregendes Jahr liegt hinter uns
und nach den Ereignissen der letzten Wochen,
gucken wir alle gespannt auf das neue Jahr.

Wichtig ist, dass wir in diesen Zeiten zusammenstehen und
solidarisch füreinander einstehen, ganz wie es der gewerkschaftliche
Grundgedanke
vorgibt.

In diesem Sinne verbleiben wir mit den herzlichsten Grüßen
Euer
Redaktionsteam des Eulenspiegels

